



NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 11. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN DER VI. WAHLPERIODE (2019 BIS 2024)

Datum und Ort:	23.06..2022	Präsenz
Dauer von - bis:	18:00 Uhr	20:30 Uhr
Teilnehmer/innen:	(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:	
	Frau Ulrike Weiwad-Klenk	
	Herr Jeorijos Beyer , Diez	
	Herr Matthias Boller , Lahnstein	
	Frau Pauline Sauerwein , Bad Ems	
	Herr Günter Groß , Lahnstein	
	Frau Silke Löhr , Hahnstätten	
	Frau Jutta Niel , Lahnstein (in Vertretung f. Frau Wahlers)	
	Es fehlten:	
	Frau Alia Saleh-Schäfer , Bad Ems	
	Frau Irmtraud Wahlers , Fachbach	
	Herr Damian Kupka , Lahnstein	
	Herr Ruslan Aloyan , Nassau	
	(B) Kreisverwaltung:	
	Frau Waldorf , Migration und Integration	
	Frau Milles-Ostermann , Gleichstellungsbeauftragte des RLK	
Gäste	<ul style="list-style-type: none"> - Frau Anke Altmeier, KAUSA Landesstelle Rheinland-Pfalz, HWK Koblenz - Frau Tanja Steeg; Geschäftsführerin Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH 	

Die **erste Vorsitzende, Frau Weiwad-Klenk**, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die **erste Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 10.06.2022 vorgelegten Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Ansonsten werden keine Ergänzungen vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

Tagesordnung

- 1) **Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2022**
- 2) **Einwohnerfragestunde**
- 3) **Berufliche Integration von MigrantInnen**
- 4) **Veranstaltungen**
- 5) **Verschiedenes**

Punkt 1:
Begrüßung

Die **Vorsitzende Frau Weiwad-Klenk** begrüßt die Anwesenden. Die abwesenden Mitglieder sind entschuldigt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet.

Punkt 2:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 3:
Berufliche Integration von MigrantInnen

Zur Einführung ins Thema, wird kurz auf einen Gast einer der letzten Sitzungen des Beirates für Migration und Integration (BMI) – Herrn Ralf Lütje von der KAUSA Servicestelle Rlp bei der HWK Koblenz/Willkommenslotse und Ausbildungsberater– erwähnt und den anschließenden Bemühungen in diesem Bereich.

Dann berichtet **Frau Anke Altmeier**, KAUSA Landesstelle Rheinland-Pfalz/ HWK Koblenz über ihre Arbeit mit MigrantInnen. Seit 2017 arbeitet Frau Altmeyer in diesem Bereich und setzt sich zum Ziel, zumeist junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Servicestelle hilft und berät bei der Suche von Ausbildungsstellen. Zusätzlich wird in Zusammenarbeit mit dem Senior-Expert Service (SES) Fachleute und die jungen MigrantInnen zusammengebracht, damit im Be-

darfsfall eine Hilfe in der Berufsschule ermöglicht werden kann. Gleichzeitig wirbt KAUSA in Ausbildungsbetrieben um Ausbildungsstellen für ihr Klientel.

Frau Altmeier hat zwei Projekte/Programme vorgestellt:

AsA flex: Ist ein von der Agentur für Arbeit gefördertes Programm-
«Individuelle Unterstützungsbedarfe - Heterogenität der Zielgruppe
Ziel der AsA ist es, jungen Menschen bei der Aufnahme und der Hinführung auf den erfolgreichen Berufsabschluss Unterstützungsleistung anzubieten. Die Unterstützungsleistung orientiert sich dabei am individuellen Bedarf des jungen Menschen. So kann für einen Teil der Zielgruppe die Förderung bereits in der Vorphase beginnen, bis zum Ende der Ausbildung dauern und ggf. eine Nachbetreuung beinhalten. Andererseits können junge Menschen mit AsA auch mit kürzeren Dauern gefördert werden, wenn sie ihre betriebliche Ausbildung auch ohne eine weitere Unterstützung mit AsA erfolgreich fortsetzen und beenden können. Auch der individuelle und zeitliche Bedarf innerhalb der jeweiligen Unterstützungselemente (Stabilisierung der beruflichen Ausbildung bzw. Stütz- und Förderunterricht) kann jeweils ganz unterschiedlich ausgeprägt sein.» Quelle- Agentur für Arbeit vom 29.09.2020

VALIKOM:

Dieses Projekt bietet Personen mit einschlägiger Berufserfahrung, ohne einen in Deutschland anerkannten Berufsabschluss, die Möglichkeit, sich ihre beruflichen und praktisch erworbenen Kompetenzen von den jeweiligen Berufskammern zertifizieren zu lassen. Um die praktischen Fertigkeiten dieser Personen sichtbar zu machen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen, wurde ein standardisiertes Verfahren entwickelt, bei dem berufsrelevante Kompetenzen, bewertet und zertifiziert werden können. Die Voraussetzungen sind: Alter 25 J. und mind. 5 J. Berufserfahrung.

Der BMI ist auf der Homepage der Kausa-Landesstelle als Partner aufgeführt und mit dem Flyer verlinkt.

Frau **Tanja Steeg** – Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn mbH – stellt die Möglichkeiten der beruflichen Förderung von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt im Rhein-Lahn-Kreis vor. Unternehmen im Rhein-Lahn-Kreis können finanzielle Förderbeträge beantragen, wenn sie einen Ausbildungsplatz z. B. mit einem Menschen mit Migrationshintergrund besetzen. Im Gegensatz zu den vorgenannten Fördermöglichkeiten, wird hier die Unternehmer-Seite gefördert. Diese Möglichkeit der Förderung ist altersunabhängig. Derzeit ist das vorherrschende Thema die möglicherweise problematische Energieversorgung der nächsten Monate, so dass das Thema Integration von MigrantInnen derzeit eher in den Hintergrund getreten ist. Bei Bedarf wird ein Link zu den Antragsunterlagen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft zugesandt.

Aus den Reihen des BMI wird der Vorschlag gemacht, sich einfachere Bezeichnungen der Projekte der KAUSA-Service-Stelle zu überlegen. Frau Altmeier merkt an, dass diese Be-

zeichnungen auf Bundesebene entwickelt wurden und somit auch „nur“ übernommen werden können.

Punkt 4:

Veranstaltungen

Fest der Kulturen in Nassau

Samstag 10.09.2022 und Sonntag 11.09.2022:

- Ausstellung mit Bildern von Alea Horst
- Filmabend: Kulturwerk filmt Interviews mit MigrantInnen (Situation in Deutschland – ihre Hoffnungen, Wünsche, Ziele und deren Realisierung). Im Anschluss soll es ein moderiertes „Filmgespräch“ mit den Herren Ahmad Al Rafei und Gary Miller geben. Die Moderation sollen Vertreter des BMI übernehmen. Die Presse soll hierzu eingeladen werden. Am Sonntag soll der BMI einen Info-Stand gestalten und betreuen. Hier sollen Info-Materialien ausgelegt und über die Arbeit des BMI informiert werden. Vorschlag: eine Unterschriftenliste zum Kommunalwahlrecht für MigrantInnen auszulegen.

Es wird über die Auswahl von Infomaterialien und über die Anschaffung von sogenannten „Beachflags“ - wetter- und standfest – nachgedacht.

Interkulturelle Woche Aar-Einrich

Vom 24.09.2022 bis zum 03.10.2022

Frau Löhr und Herr Beyer informieren über das geplante Programm – Info-Flyer werden in der nächsten Zeit per Mail verschickt.

Fußballturnier in Lahnstein

Am 16. Und 17.07.2022

Hier sind keine Aktivitäten durch den BMI geplant – Frau Weiwad-Klenk bringt die Aufsteller vorbei und zeigt Präsenz.

Friedensmarsch

Erste Vorbesprechung am 30.08.2022 im Haus der Begegnung, Gartenstr. 4, Bad Ems. Zum gleichen Zeitpunkt wie das geplante Friedensgebet in der kath. Kirche findet ein Orgelworkshop statt. Es werden keine Probleme hierin gesehen, ggf. kann beides verknüpft werden. Frau Weiwad-Klenk geht zum Vorbereitungstreffen.

Punkt 5:

Verschiedenes

Vorstellung des BMI mit dem neuen Landrat Herrn Jörg Denninghoff im Rahmen der nächsten Sitzung am 15.09.2022. Einladung und Koordination über die Geschäftsstelle.
Es ist ein neues Bild des BMI mit dem Landrat Herrn Denninghoff geplant!

Unterschriftenaktion zum Kommunalwahlrecht: Auslegung der Listen, mit kurzem Einleitungstext, in den jeweiligen Rathäusern – zuvor muss unbedingt das Einverständnis des jeweiligen Verwaltungsleiters eingeholt werden.

Pflege der Stolpersteine in Zusammenarbeit mit dem Leifheit Campus/Nassau am 21.07.2022 – Vertreter der jüdischen Gemeinde – Hr. Wolfgang Dorr – hat seine Teilnahme zugesagt. Auftakt in der Aula, hier stellt sich der BMI kurz vor und erläutert den Hintergrund.

In Bad Ems findet die Pflege der Stolpersteine in Zusammenarbeit mit der Realschule Plus Bad Ems/Nassau – Hr. Schmidl - vor der Reichspogromnacht im November statt.

gez.

Ulrike Weiwad-Klenk

Unterschrift 1.Vorsitzender
(Ulrike Weiwad-Klenk)

gez.

Inge Waldorf

Unterschrift Protokollführerin
(Inge Waldorf)